Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Freitag den 18. Februar 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 29. December 1869.

1. Das dem August Bochkoltz auf die Erfindung eines mittelst comprimirter Luft wirkenden Kraftregenerators zur Hebung selbsthätiger Pumpenventile unterm 17. November 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

2. Das dem Benjamin Chew Tilghmann auf eine Verbesserung in der Behandlung vegetabilischer Substanzen zur Bereitung von Papierzeug unterm 16. Jänner 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das den C. Stötzle's Söhnen auf die Erfindung, Glastafeln mittelst eines eigenthümlichen Glaskühlkastens mit ganzem Verschlusse zur Auskühlung zu bringen, unterm 12. December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Moriz Ramsberger auf die Erfindung einer eigenthümlichen Einrichtung der Wasser- und Gasleitungsröhren, wodurch deren Verbindung und Verdichtung sicher und billiger zu bewerkstelligen sei, unterm 17. December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

5. Das dem Ignaz Wittwer auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens bei der Erzeugung gehärteter Gußstahlwalzen unterm 13. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 30. December 1869.

6. Das dem Friedrich Wiese auf eine Verbesserung in der Construction von feuer- und einbruchsicheren Cassen durch Anbringung einer sogenannten dritten Schutzwand unterm 21. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Ignaz Pferhofer auf die Erfindung einer Haarpomade, genannt „Tannochinin-Pomade," unterm 28. December 1862 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten, neunten und zehnten Jahres.

8. Das den Gebrüdern Hoerner auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens und von Apparaten (Extincteurs), um Brände im Entstehen zu löschen, unterm 24. December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

9. Das dem J. M. Firnstahl auf die Erfindung einer eigenthümlichen Doppeldruckmaschine unterm 14. November 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

10. Das den Cyprien Marie Tessie du Motay und Charles Raphael Marechal auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, die Fasern und Gewebe vegetabilischen und animalischen Ursprungs zu bleichen, unterm 14. Jänner 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

11. Das den Gebrüdern Hoerner auf die Erfindung einer vereinfachten Construction der Injecteure unterm 9. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

Am 31. December 1869.

12. Das den Gebrüden Hoerner auf die Erfindung eines eigenthümlichen Dampfhammers mit directer Dampfführung unterm 23. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

13. Das dem Leopold Schadelbauers Sohn auf die Erfindung eines neuartigen Thürdrückers (Thürschließers) mit positiver und negativer Wirkung unterm 24 December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

14. Das dem Wilhelm Samuel Dobbs auf die Erfindung von continuirlichen rauchverzehrenden Füllöfen unterm 17. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das den Erben des Joseph Bedini auf die Erfindung, durch chemische Reactionen auch bei niederer Temperatur und unter dem Drucke mehrerer Atmosphären Gase zu erzeugen, unterm 14. December 1861 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.

16. Das den Alexander August Perier und Anton Ludwig Possoz auf eine Verbesserung in der Reinigung der Rübensäfte behufs der Darstellung des Zuckers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

(53—1) Nr. 23.

Kundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatschüler wird an der k. k. Lehrerbildungsschule (Normal-Hauptschule)

am 7. März

und im nöthigen Falle am darauf folgenden Tage abgehalten werden.

Die diesbezüglichen Anmeldungen haben

am 6. März,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der gefertigten Direction zu geschehen.

Laibach, den 17. Februar 1870.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

(368—1) Nr. 49.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bohinc von Oberleibnitz gegen Franz Bohinc von Steinbüchl wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1869, Z. 1179, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 393/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
5. April und
5. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Jänner 1870.

(344—1) Nr. 4015.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Balthasar Benčina, Theresia Benčina und Matthäus Benčina von Ravnidol und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Balthasar Benčina, Theresia Benčina und Matthäus Benčina von Ravnidol und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Levštik von Winkel bei Neustift wider dieselben die Klage auf Indebitehaftung, rücksichtlich Verjährt- und Erloschenerklärung der für dieselben aus dem Schuldscheine vom 1. Februar 1836 auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Fol. 879 vorkommenden Realität in Ravnidol Haus-Nr. 3 intabulirt haftenden Beträge pr. 29 fl. 17 kr., 15 fl. und 19 fl. 15 kr. C. M. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

4. März 1870,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 3ten September 1869.

(251—2) Nr. 18.

Erinnerung

an Nikolaus Vončina, Andreas Kolenc und die allfälligen Prätendenten aus dem Uebergabsvertrage vom 27. Jänner 1819 respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Nikolaus Vončina, Andreas Kolenc und den allfälligen Prätendenten aus dem Uebergabsvertrage vom 27. Jänner 1819 respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Petrič von Soura wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung mehrerer Urkunden und Löschungsgestattung derselben von der im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 147/185, Haus-Nr. 2 in Soura vorkommenden Realität, sub praes. 5. Jänner 1870, Z. 18, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22ten Jänner 1870.

(272—2) Nr. 131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Tauker, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton Kaučič von Präwald wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1866, Zahl 1936, schuldigen 3000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 118 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1250 fl. ö. W, gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

8. März,
8. April und
10. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1870.

(314—3) Nr. 6596.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars, gegen Katharina Dornik von Usenk wegen an Percentualgebühr schuldigen 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 354, Rect.-Nr. 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1911 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. März,
2. April und
3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten December 1869.

(220—2) Nr. 6341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Milave von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1859, Z. 454, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Graf Lamberg'sches Canonicat sub Rect.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. März,
19. April und
17. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten November 1869.